



CHIP TITEL Nero für Profis

Das neue Nero als Media-Center

In der neuen Nero Burning Suite steckt mehr, als viele wissen: Funktionen für Videoschnitt, TV-Aufnahme, DVD-Authoring und fürs Brennen über Netzwerk. CHIP zeigt, wie Sie all diese Features optimal nutzen und gibt heiße Tipps für Brenn-Profis. *Von Fabian von Keudell*

Der Markt der Brennprogramme ist hart umkämpft. Während der große Nero-Konkurrent WinOnCD zuerst an Roxio und dann an Sonic verkauft wurde, hat Ahead die Gunst der Stunde genutzt und ein Allround-Brennpaket geschnürt. Herausgekommen ist ein komfortables und komplettes Programm – die Nero Burning Suite.

CHIP hat die neueste Version Nero 6 Reloaded unter die Lupe genommen und zeigt in diesem Artikel die besten Tricks, um das Programm voll auszureizen. Im Video-Workshop erklären wir, wie Sie mit Nero TV aufnehmen, ohne gleich den Festplattenplatz zu sprengen, denn wir komprimieren Ton im platzsparenden MP3-

Format und Video in DivX. Außerdem lernen Sie im Abschnitt „Authoring“, wie Sie professionelle DVDs anlegen – komplett mit eigenen Kapiteln und Menüs.

Auch Fotos können Sie mit Nero stillvoll in Szene setzen. Im Bilder-Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Aufnahmen schnell und einfach zu einer Diashow zusammenstellen. Und wenn Sie die angelegten Daten sichern wollen, hilft unsere Backup-Anleitung mit Profi-Tipps. Hierfür hat CHIP ein eigenes Brenn-Tool programmiert. Sollten Sie keinen Brenner in Ihrem PC haben – kein Problem: Wir zeigen, wie Sie über Ihr Heimnetz auf einen anderen Rechner mit Brenner zugreifen können.

INHALT

TV in DivX aufnehmen: So zeichnen Sie von TV-Karten auf und brennen die Daten auf DVD **63**

Video-DVDs zusammenstellen: Mit Nero legen Sie nicht nur DVDs an, sondern auch edle Menüs **64**

Übers Netzwerk brennen: Wer keinen Brenner im PC hat, brennt einfach übers Netz **68**

Backups per Mausclick: Nutzen Sie die besten Tipps zur Datensicherung mit dem CHIP-Brenn-Tool **70**

Profi-Diashow erstellen: So bannen Sie Ihre Urlaubsfotos mit Übergängen und Effekten auf CD und DVD **72**



AUF DER HEFT-CD



» Nero & Tools gratis

Eine Demo-Version von Nero und die Zusatz-Tools finden Sie auf der Heft-CD unter CHIP-Code **NERO**.

Nero 6 Reloaded: Das neue Nero bringt nicht nur eine Diashow-Funktion mit, sondern auch eine aktuelle Version von NeroVision Express.

Dynamic Write Speed: Dieser Patch verändert Nero so, dass die maximale Brenngeschwindigkeit der Hardware nicht mehr von Nero ermittelt, sondern direkt aus der Firmware des Brenners übernommen wird.

Multimounter: Damit können Sie im Windows Explorer über die Nero-Treiber sämtliche Images einlesen. Eine Text-Datei erklärt Ihnen, wie Sie vorgehen müssen.

General Clean Tool: Falls Sie Nero komplett deinstallieren möchten, setzen Sie dieses Tool ein. Damit entfernen Sie alle Einträge restlos.

Driver-CleanTool & RegistryChecker: Mit dem Driver-CleanTool deaktivieren Sie Treiber, die Probleme mit Nero verursachen. Unter Win NT/2000/XP stehen solche Treiber auch in der Registry und können über das zweite Tool, den RegistryChecker, deaktiviert werden.

InCD Clean Tool: InCD, ein Zusatz-Tool für Nero, spricht einen Rohling wie eine Festplatte an. Mit diesem Programm entfernen Sie InCD wieder sauber von Ihrem System.

CD-ROM: Die Datei ist eine Datenbank mit wichtigen Parametern von CD- und DVD-Rohlingen.

Video-Workshop

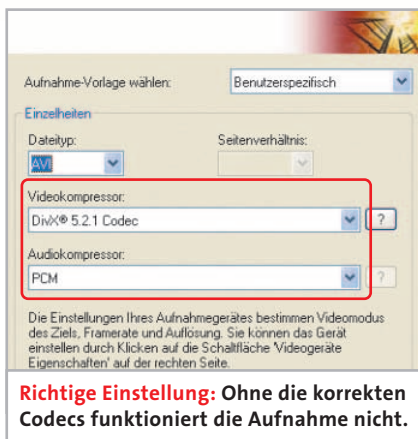
TV in DivX aufnehmen

■ Was den meisten Fernsehkarten fehlt, ist eine Brennfunktion, um die Videos auf eine Silberscheibe zu bannen. Ahead hat mit der neuen Version NeroVision Express 3 eine Aufnahme- und eine Brennlösung in die Suite gepackt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Fernsehfilme über Nero aufnehmen, ohne Ihre Festplatte zu sprengen. Denn was selbst viele Experten nicht wissen: Mit der Kombination DivX und MP3 können Sie bis zu 80 Prozent Festplattenplatz sparen!

1. Videodaten einstellen

Installieren Sie den DivX-Codec, den Sie sechs Monate ohne Einschränkungen nutzen können (auf Heft-CD unter **CHIP-Code** **NERO**). Starten Sie dann NeroVision über »Start | Alle Programme | Nero | NeroVision Express 3« und klicken Sie auf »Video auf Festplatte aufnehmen«.

Im nächsten Fenster wählen Sie unter »Aufnahme-Gerät« die TV-Karte, etwa »Hauppauge WinTV Capture«. Im rechten Teil öffnen Sie bei »Aufnahme-Vorlage wählen« das Kontextmenü und klicken dort auf »Benutzerspezifisch«.



»Einzelheiten« tragen Sie bei »Dateityp« den Wert »AVI« ein; als »Videokompressor« markieren Sie »DivX 5.2.1 Codec« und als »Audiodompressor« verwenden Sie »PCM«. Klicken Sie dann auf das Fragezeichen neben »Videokompressor« und drücken Sie im nächsten Fenster auf »Bitraten-Rechner«. Hier können Sie die individuelle Aufnahme-Bitrate ausrechnen lassen. Geben Sie dazu unter »Dateigröße« die Größe des Rohlings ein, etwa »700« für einen CD-Rohling. Bei »Dauer« tragen Sie die Länge der Aufnahme ein. Klicken Sie dann auf »Annehmen«, damit


der Bitraten-Rechner die Einstellungen übergibt. Bestätigen Sie mit »OK«.

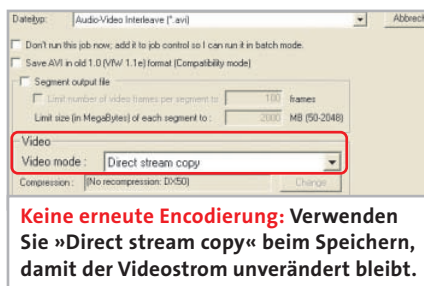
Nun klicken Sie auf das kleine Lautsprechersymbol rechts neben »Audiodompressor« und drücken dann im nächsten Fenster auf das Lautsprechersymbol bei »Audioeingang«. Wählen Sie dort den entsprechenden Eingang Ihrer TV-Karte aus, meist »Line-In«.

2. Aufnahme zeitversetzt starten

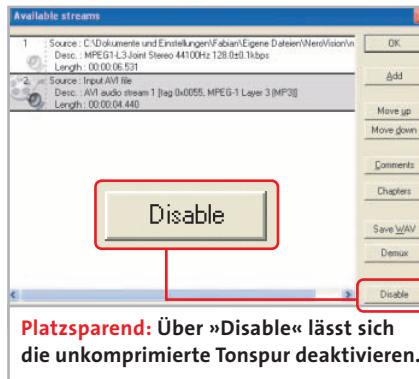
Mit der neuen Version von NeroVision Express können Sie Aufnahmen auch zeitversetzt starten. Klicken Sie dazu auf die kleine Stoppuhr unterhalb des Vorschaufensters. Drücken Sie dann auf das kleine Kästchen neben »Sofort«, in das Sie eine beliebige Startzeit eingeben können. Bei »Endzeit« geben Sie die Uhrzeit an, zu der die Aufnahme stoppen soll. Alternativ können Sie unter »Dauer« die Aufnahmezeit einstellen. Bestätigen Sie mit »OK«. Die Aufnahme startet nun automatisch zur festgelegten Zeit. Den Namen der Aufnahmedatei finden Sie unter dem Punkt »Aufgenommene«.

3. Videodaten komprimieren

Die Videodaten sind bereits im platzsparenden DivX-Format gespeichert, nur der Ton liegt noch unkomprimiert in der Videodatei vor. Besser ist es, den Sound in MP3 zu wandeln – damit sparen Sie bis zu 80 Prozent Platz. Zuerst müssen Sie allerdings den Ton und das Video trennen. Dazu benötigen Sie das Tool VirtualDubMod, das Sie auf der Heft-CD unter dem **CHIP-Code**  **NERO** finden. Öffnen Sie das



Tool und klicken Sie auf »File | Open video file«. Das aufgenommene Video von NeroVision Express finden Sie auf Ihrem Rechner unter »C:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Eigene Dateien\NeroVision\CapturedVideo«. Aus dem Menü »Streams« wählen Sie »Stream list« und klicken im nächsten Fenster auf »Save WAV«. Vergeben Sie einen Dateinamen und speichern Sie das File mit »Speichern«. Klicken Sie dann auf »OK« und öffnen Sie anschließend das Brennmodul von Nero. Im Menü



»Extras« klicken Sie auf »Dateien encodieren« und drücken dort auf »Hinzufügen«. Wählen Sie die gerade gespeicherte WAV-Datei aus und bestätigen Sie mit »Öffnen«. Als »Ausgabe-Dateiformat« verwenden Sie »mp3-PRO«. Beginnen Sie den Konvertierungsvorgang mit »Start«. Zurück in VirtualDubMod klicken Sie wie-

der auf »Streams | Stream list« und dort auf »Add«. Danach fügen Sie die eben angelegte MP3-Datei hinzu, markieren diese und verschieben das File mit »Move up« nach oben. Klicken Sie nun auf die alte Source-Datei und auf »Disable | OK«. Im Menü »File« klicken Sie auf »Save as« und wählen unter »Video mode« den Punkt »Direct stream copy« aus. Drücken Sie anschließend auf »Speichern«.

4. Videodatei brennen

Zum Schluss öffnen Sie wieder das Brennmodul der Nero-Suite und legen eine ganz normale ISO-Daten-CD an. Die Videodatei fügen Sie dann per Drag&Drop hinzu und brennen sie auf CD. Diese können Sie dann in jedem DivX-fähigen DVD-Player abspielen.

DVD-Authoring

Video-DVDs zusammenstellen

■ Filme und Fernsehaufzeichnungen auf DVD zu brennen ist mit dem neuen NeroVision Express 3 kein Problem. Doch wie sieht es mit passenden Kapiteln und einem Inhaltsverzeichnis aus? CHIP zeigt, wie Sie vorgehen müssen, und wie Sie den Inhalt der Scheibe noch durch ein schick designtes Menü aufwerten. Dazu gibt es die besten Tipps für die Profi-DVD.

1. Videos in Vision Express laden

Starten Sie NeroVision Express 3 über »Start | Alle Programme | Nero | NeroVision Express 3« und wählen Sie aus dem Menü den Punkt »DVD erstellen | DVD-Video«. Klicken Sie dann auf der rechten Seite des Fensters auf die Option »Videodateien hinzufügen« und markieren Sie die Dateien, die Sie verwenden möchten. Drücken Sie nun auf »Öffnen«.

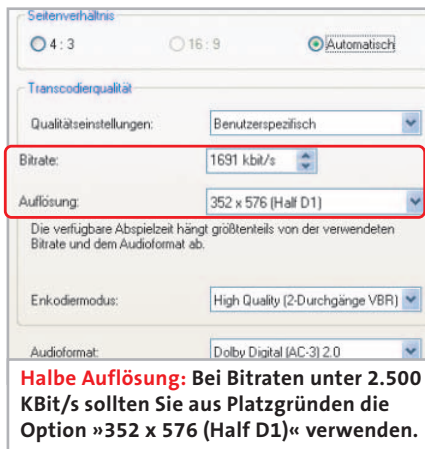
2. Video-Einstellungen ändern

Sind die Videos ausgewählt, geht es ans Feintuning der Ausgabedaten. Klicken Sie

dazu im unteren Teil des Fensters auf »Mehr« und dort auf »Videooptionen«. Im Reiter »Allgemein« markieren Sie unter »Videomodus« den Punkt »PAL«. Gehen Sie dann zum Register »DVD-Video« und stellen Sie dort zuerst das »Seitenverhältnis« ein: Wenn Sie »Automatisch« wählen, passt Nero das Ausgabeformat selbstständig an die ursprünglichen Seitenverhältnisse der Quelldaten an – so verhindern Sie eine Änderung des Seitenformats. Unter »Transcodierqualität« öffnen Sie bei »Qualitätseinstellungen« das Pull-Down-Menü; klicken Sie hier auf »Hohe Qualität« und bestätigen Sie mit »OK«. Prüfen Sie jetzt, ob die Daten →



noch auf eine DVD passen. Dies erkennen Sie an der Anzeige im unteren Teil des Fensters bei »Verwendeter Platz«. Steht hier eine Fehlermeldung, ist die Kapazität überschritten. Gehen Sie in diesem Fall wieder zurück zum Punkt »Qualitätseinstellungen« und wählen Sie dort eine niedrigere Qualität aus. Natürlich können Sie die Daten auch manuell einstellen. Beach-



ten Sie dabei: Wenn Sie bei »Bitrate« unter einen Wert von 2.500 KBit/s kommen, sollten Sie bei »Auflösung »352 x 576 (Half D1)« wählen. Zuletzt aktivieren Sie noch bei »Enkodiermodus« die Option »High Quality (2-Durchgänge VBR)« und bestätigen mit »OK« und »Weiter«.

3. DVD-Menüs anlegen

Auf der rechten Seite lassen sich vordefinierte Menüs auswählen. Wenn Sie auf das Vorschauenfenster doppelklicken, können Sie die Filmstreifen mit Hilfe der linken Maustaste frei verschieben. Um den Namen der Videos zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Videos und wählen »Eigenschaften«. Weitere Optionen, etwa die Kapitelstruktur, lassen sich über die Schaltflächen auf der rechten Seite anpassen.

4. DVD brennen

Legen Sie eine DVD ein und drücken Sie auf »Weiter«. Nun können Sie die Oberfläche nochmals prüfen. Klicken Sie dann auf »Weiter« und starten Sie den Vorgang mit »Brennen«.

CD BURNER XP PRO

» Die besten Tipps & Tricks zur Freeware

Nicht jeder findet in der Verpackung seines neuen Brenners eine Bundle-Version von Nero. Als Gratis-Alternative bietet sich CDBurnerXP Pro an. Mit diesem Tool lassen sich nicht nur CDs und DVDs brennen, sondern auch Audio-CDs rippen und als MP3 archivieren. Sie finden CDBurnerXP Pro auf **CHIP Online** unter dem **Web-Code @ NERO**. CHIP zeigt die besten Tipps & Tricks für CDBurnerXP Pro. Im Workshop unten erfahren Sie, wie Sie damit CDs/DVDs brennen.

Tipp: Sollte sich das Programm die Einstellungen, die Sie in den Optionen eingetragen haben, nicht merken, kann das an fehlenden Schreibrechten liegen. CDBurnerXP Pro schreibt die Konfigurationsdaten in die Registry. Besitzt der aktuelle Nutzer keine Administrator-Rechte, speichert das Tool die Daten nicht.

Zusätzlich sollten Sie bei der Installation von CDBurnerXP Pro die Option »Only for me <Benutzername>« wählen. Dann speichert das Programm die Daten speziell für den angemeldeten User.

Tipp: Wollen Sie WMA-Dateien nutzen und diese mit CDBurnerXP Pro verarbeiten, benötigen Sie ein Codec-Update für den Media-Player von Microsoft, das Sie unter <http://hem.bredband.net/download3/wmfdist.exe> finden.

Es gibt Tipps, die haben kein Mindesthaltbarkeitsdatum – weil sie so gut sind. Deshalb folgender Trick, sozusagen »Reloaded«. **Tipp:** Bei Audio-CDs gibt es zwischen den Songs eine Pause von zwei Sekunden. Wollen Sie diese Lücke schließen, wählen Sie in den Brennoptionen »Disc-at-once« statt »Track-at-once«. Damit werden die Tracks direkt verbunden.

So brennen Sie eine CD/DVD mit CDBurnerXP Pro

1. Installieren Sie das Programm direkt von www.chip.de unter dem **Web-Code @ NERO**. Legen Sie anschließend einen Rohling in Ihr Brennlaufwerk und starten Sie CDBurnerXP Pro.

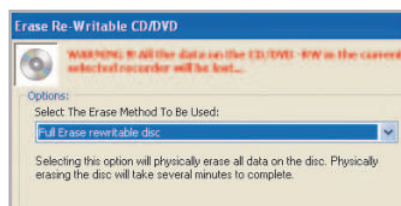
2. Zuerst legen Sie fest, welche Art von CD oder DVD Sie brennen wollen. Um eine Daten-DVD zu brennen, wählen Sie beispielsweise den Punkt »Create a new Data-CD...«.

Falls Sie eine wiederbeschreibbare CD oder DVD einlegen, müssen Sie diese zuerst löschen. Gehen Sie dazu in den Menüpunkt »Disc | Erase Disc«. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Die Option »Quick Erase rewritable disc« löscht lediglich das Inhaltsverzeichnis auf der CD oder DVD. Der Nachteil: Das Tool entfernt nicht die vorhandenen Daten – die lassen sich gegebenenfalls von Unbefugten wiederherstellen. Wählen Sie dagegen die Methode »Full Erase rewritable

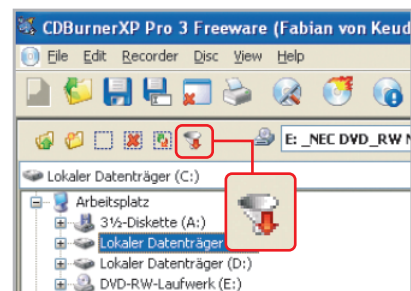
disc«, überschreibt das Programm sämtliche Daten. Das dauert allerdings einige Minuten. Klicken Sie zum Löschen auf »Erase«.

3. Nun geht es an die Auswahl der Dateien. Ziehen Sie einfach die gewünschten Daten aus dem eingebauten Explorer-Fenster in die Auswahlliste. Suchen Sie nach bestimmten Dateitypen, hilft die Filterfunktion, die Sie über den Filter-Button links neben der Laufwerksanzeige aktivieren.

4. Ist die Liste fertig, geht es weiter mit dem Menüpunkt »Disc | Write Disc«. Für größtmögliche Kompatibilität setzen Sie noch ein Häkchen vor »Finalize Disc«. Bestätigen Sie zum Schluss mit »Write Disc« – fertig.



Sicher ist sicher: Nur mit der Option »Full Erase rewritable disc« überschreibt das Programm die komplette CD oder DVD.

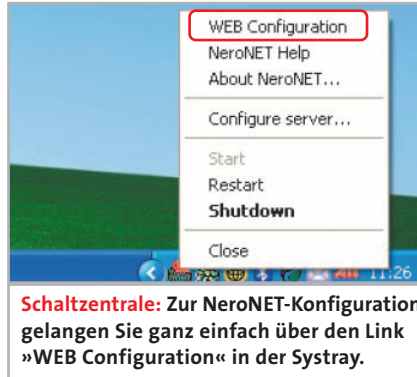


Filtersuche: Bei CDBurnerXP Pro können Sie nach bestimmten Dateitypen suchen, indem Sie die Filterfunktion nutzen.

Netzwerk-Workshop

Übers Netzwerk brennen

■ Besonders Notebook-User kennen das Problem: In vielen Laptops ist kein DVD-Brenner eingebaut, im Desktop-PC schon. Normalerweise heißt das, dass Sie die Daten umständlich auf den anderen Rechner übertragen müssen, um sie dann dort zu brennen. Doch es geht auch einfacher: Mit Hilfe von NeroNET können Sie Ihren Brenner im Heimnetz freigeben und über andere Rechner nutzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Netzwerk mit NeroNET richtig einrichten.



1. Server: NeroNET installieren

Voraussetzung für NeroNET: Auf dem Server muss eine Vollversion von Nero 5.5.10.7 oder höher vorhanden sein. Installieren Sie NeroNET auf dem Server; das Programm finden Sie auf der Heft-CD unter dem **CHIP-Code** © NERO. Klicken Sie nach der Installation mit der rechten

Maustaste auf das NeroNET-Symbol in der Systray neben der Uhr und wählen Sie aus dem Kontextmenü »WEB Configuration« aus.

2. Server: NeroNET einrichten

Auf der Konfigurationsseite klicken Sie auf »Server Settings«. Im folgenden Ab-

fragefenster tragen Sie unter »Benutzername« den User »Administrator« und als »Kennwort« den Namen »neronet« ein. Unter »Server location« geben Sie eine kurze Bezeichnung für den Server an, zum Beispiel »Arbeitszimmer«. Die restlichen Einstellungen belassen Sie so, wie NeroNET sie vorgibt. Klicken Sie dann auf »Apply«. Weiter geht es im Reiter »User Management«. Wählen Sie dort »Add User« und geben Sie unter »Username« einen Benutzernamen für den Client ein. Bei »Password« vergeben Sie noch ein Kennwort für den User. Bestätigen Sie unter »Confirm Password« nochmals das Kennwort und klicken Sie dann auf den Button »Add«. Damit ist die Benutzeradministration komplett.

Im Reiter »Recorder Settings« wählen Sie unter »Active recorder« noch Ihren Brenner aus und drücken anschließend auf »Apply«. Im unteren Bereich des Fensters wird bei »Free Diskpace« der verfügbare Plattenplatz angezeigt. Dieser sollte nicht unter 4.500 MByte liegen, wenn Sie DVDs brennen, da es sonst zu Problemen beim Zwischenspeichern kommen kann.

WORKSHOPS AUF CD

» So holen Sie noch mehr aus Nero raus

Die Nero Burning Suite bietet so viele Features, dass es unmöglich ist, alle in einem Beitrag abzuhandeln. Wir haben deshalb unseren Artikel „Nero für Profis“ aus der CHIP-Ausgabe 8/04 als PDF auf die aktuelle CD gepackt. Sie finden ihn unter dem **CHIP-Code** © NERO. Darin zeigen wir nicht nur die besten Profi-Tipps, sondern auch weitere Workshops rund um die Brennsuite von Ahead. Hier ein kurzer Überblick:

Perfekte Sicherung mit dem Nero-Tool BackItUp

Nero bringt von Haus aus ein leistungsfähiges Backup-Programm mit dem Sie einfach und schnell Dateien sichern können. Wer noch mehr Brenn-Features nutzen möchte, findet Profi-Tipps im Backup-Workshop auf **70**.

MP4-Dateien im DVD-Player abspielen

In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Film-DVDs mit Nero Recode

auf CD sichern können. Diese lassen sich dann sogar auf einem Stand-alone-Player abspielen – vorausgesetzt, er spielt auch AVI-Filme ab, etwa im Format DivX.

Nero und seine Gratis-Zusatz-Tools optimieren

Hier finden Sie die besten Profi-Tipps rund um Nero und seine kostenlosen Zusatz-Tools. Sie erfahren unter anderem, wie Sie den Programmstart von Nero beschleunigen und wie Sie die Laufwerksbuchstaben für das virtuelle Laufwerk ändern können.

Schallplatten digitalisieren und aufpeppen

Mit Nero können Sie sogar Ihre alten Schallplatten digitalisieren. In unserem Special erfahren Sie, wie Sie mit dem Wave-Editor von Nero Audio-Filter einsetzen, um das Knacksen und Rauschen aus den alten Audio-Dateien zu entfernen und so fast ein makellooses Ergebnis bekommen.

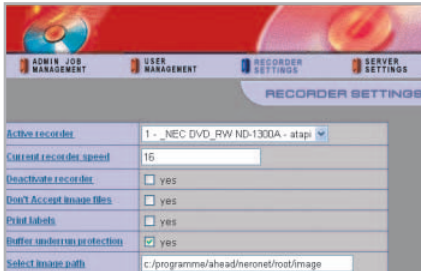
3. Client: Nero einrichten

Auch auf dem Client muss eine Vollversion von Nero 5.5.10.7 oder höher installiert sein. Öffnen Sie das Brennprogramm, klicken Sie im Menü »Datei | Einstellungen« auf den Reiter »Experteneinstellungen« und setzen Sie dort ein Häkchen vor »NeroNET Unterstützung aktivieren«. Danach drücken Sie auf den Button »NeroNET« und im folgenden Dialog auf »Erstellen«, um einen Suchlauf nach vorhandenen Nero-Servern im lokalen Netzwerk zu starten. Wählen Sie aus der Liste bei »Gefundene Server« den gewünschten Server aus und tragen Sie unter »Anwender« die Benutzerdaten ein, die Sie beim NeroNET-Server vergeben haben. Nun klicken Sie auf »OK« und bestätigen »Schließen«.

4. Client: Mit NeroNET brennen

Um eine CD oder eine DVD zu brennen, wählen Sie im Hauptfenster von Nero →

Burning ROM aus der Liste der Brenner das NeroNET-Laufwerk »NeroNET_Konto 1« aus. Dieses virtuelle Laufwerk können Sie dann als normales Brennlaufwerk nutzen, so als würde es im lokalen Rechner stecken.



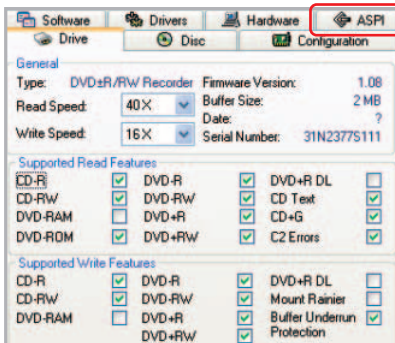
Vernetzt: Per Web-Interface von NeroNET können Sie Ihren Brenner übers Netzwerk einstellen.

PROFI-TOOLS

» Die beste Zusatz-Software für Nero

Es gibt zahlreiche Programme, die Nero nicht nur schneller machen, sondern auch bei Brennproblemen helfen. Die zwei besten stellen wir Ihnen hier vor, eine Übersicht über die anderen Tools finden Sie am Anfang des Artikels auf [S. 63](#).

Info Tool: Das kleine und praktische Programm zeigt ausführliche Informationen über CD- und DVD-Laufwerke an, etwa welche Lese- und Schreibgeschwindigkeiten möglich sind oder welche Formate die Hardware unterstützt. Wichtig ist der Punkt »ASPI«, über den Sie erkennen, ob es Konflikte mit installierten ASPI-Treibern gibt. Dies hilft weiter, wenn der Brenner nicht mit Nero zusammenarbeiten will und Sie deshalb beim Starten der Brennsuite eine Fehlermeldung bekommen. Deinstallieren Sie in diesem Fall den alten ASPI-Treiber und starten Sie den PC neu.



Brennprobleme lösen: Sollte Nero einmal nicht starten, hilft das Programm Info Tool von Ahead bei der Fehlersuche.

Backup-Workshop

Backups per Mausklick anlegen

■ Das mitgelieferte Backup-Modul von Nero bietet für Einsteiger viele Funktionen. Wer allerdings selber Hand anlegt, kommt nicht nur schneller ans Ziel, sondern kann auch noch mehr Brenn-Features nutzen. CHIP zeigt Ihnen, wie Sie eine eigene Batch-Datei anlegen und damit per Doppelklick Dateien auf CD brennen. Außerdem haben wir noch das CHIP-Brenn-Tool SendToCD auf die CD gepackt. Mit dessen Hilfe lassen sich die Kommandozeilen-Funktionen von Nero komfortabel über eine grafische Oberfläche bedienen.

1. Backup-Datei anlegen

Im folgenden legen Sie eine Batch-Datei an, mit der Sie das Verzeichnis »Eigene Bilder« von der Festplatte per Doppelklick sichern können. Natürlich lässt sich der Pfad eigenen Wünschen anpassen, so dass Sie auch andere Ordner und Dateien mit diesem Batch-File sichern können.

Öffnen Sie den Windows-Editor, indem Sie auf »Start | Alle Programme | Zubehör | Editor« klicken. Tragen Sie hier das folgende Listing ein.

```
cls
@echo off
c:\programme\ahead\nero\
nerocmd.exe --write
--real --iso sicherung
--recursive --detect_non_
empty_cdrw --drivename E:
„C:\dokumente\und
einstellungen\<Benutzername>\Eig
ene\Dateien\Eigene Bilder\*.*“
pause
exit
```

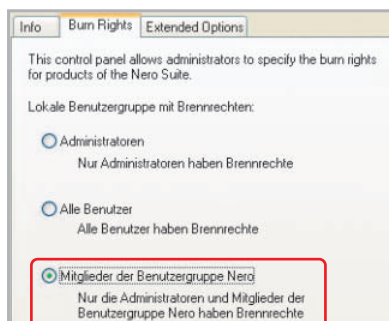
Speichern Sie dann das File als »<Dateiname>.bat« auf dem Desktop ab.

Nun müssen Sie noch ein paar kleine Anpassungen vornehmen: Geben Sie hinter »drivename« den Laufwerksbuchstaben des Brenners ein und hinter »speed« die korrekte Geschwindigkeit, mit der das Tool die CD brennen soll. In unserem Beispiel ist der Laufwerksbuchstabe »E:« und die Geschwindigkeit »16fach«. Außerdem müssen Sie natürlich noch eine CD in das Laufwerk einlegen. Per Doppelklick starten Sie dann den Vorgang.

2. Backup-Zeit planen

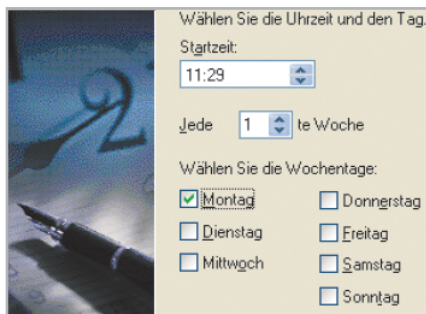
Um das Backup beispielsweise an jedem Montag zu starten, bietet sich der Taskplaner von Windows XP an. Damit können Sie die Batch-Datei zu einer ganz bestimmten Uhrzeit automatisch starten lassen. Klicken Sie dazu auf »Start | Alle →

Nero BurnRights: Anwender, die unter Windows 2000 und XP keine Administrator-Rechte besitzen, können mit Nero weder brennen noch Updates einspielen. Mit diesem Tool umgehen Sie die leidige Sperre, indem Sie bestimmten Gruppen oder Personen die entsprechenden Rechte für den Brenner einrichten. Die Administration erfolgt ganz komfortabel von der Systemsteuerung aus. Wichtig ist, dass Sie am Ende der Konfiguration den Computer neu starten. Ansonsten verfallen die Einstellungen und die mit Nero BurnRights vergebenen Rechte.



Lizenz zum Brennen: Mit Hilfe des Tools BurnRights können Sie auch ohne Administrator-Rechte mit Nero brennen.

Programme | Zubehör | Systemprogramme | Geplante Tasks«. Wählen Sie im nun erscheinenden Fenster »Geplanten Task hinzufügen« und im nächsten Fenster »Weiter«. Drücken Sie dann auf »Durchsuchen« und klicken Sie doppelt auf die Batch-Datei im Desktop-Ordner. Legen Sie anschließend den Zeitpunkt fest, zu dem der Planer das Programm aufrufen soll – beispielsweise »Wöchentlich« und bestätigen Sie dann mit »Weiter«. Im folgenden Fenster können Sie den entsprechenden Wochentag festlegen. Als Nächstes müssen Sie noch das aktuelle Benutzerkennwort eintippen, falls Sie eines in Windows vergeben haben. Mit »Weiter | Fertigstellen« schließen Sie die



Zeitplanung leicht gemacht: Mit dem Taskplaner von Windows XP wählen Sie den Starttermin für Ihr Backup.

Konfiguration ab. Das Programm startet dann zum vorgegebenen Zeitpunkt automatisch die Batch-Datei.

3. CHIP-Tool nutzen

Mit Hilfe des CHIP-Tools SendToCD können Sie beliebige Dateien und Ordner brennen, ohne eine Batch-Datei anzulegen. Kopieren Sie das Programm ganz einfach von der Heft-CD unter dem **CHIP-Code** © NERO auf die Festplatte. Dann legen Sie im Ordner »c:\Dokumente und Einstellungen\

Um einen Ordner zu sichern, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen »Senden an | SendToCD«. Im nun erscheinenden Fenster markieren Sie noch den Laufwerksbuchstaben des Brenners. Mit einem Klick auf »Los!« starten Sie den Brennvorgang.

Bilder-Workshop

Profi-Diashow erstellen

■ Selbst Fotos können Sie mit Nero professionell in Szene setzen: Mit Hilfe von NeroVision Express 3 stellen Sie Aufnahmen Ihrer Digicam schnell und einfach zu einer Diashow zusammen. Wir zeigen, wie das geht und worauf Sie achten müssen, um ein perfektes Ergebnis zu erhalten.

1. Format auswählen

Öffnen Sie NeroVision Express 3 über »Start | Alle Programme | Nero | NeroVision Express 3«. Klicken Sie anschließend auf »Diashow erstellen« und dann auf das Zielmedium, beispielsweise »DVD-Video« für eine Diashow auf DVD.

2. Fotos hinzufügen

Nun geht es an das Zusammenstellen der Show. Sie haben die Möglichkeit, Bilder direkt von einem Twain-kompatiblen Gerät zu importieren, zum Beispiel einem Scanner oder einer Digitalkamera. Nutzen Sie dafür den Button »TWAIN-Import«. Das Manko: Die Daten kopiert NeroVision Express trotzdem auf die Festplatte – Plattenplatz sparen Sie also nicht.

Wenn die Fotos schon auf der PC-Festplatte liegen, nutzen Sie den Button »Nach Medien suchen | Suchen und zum Projekt hinzufügen«. Damit übernimmt

das Tool die ausgewählten Daten direkt in die aktuelle Diashow. Wollen Sie die Daten erst sichten, nutzen Sie den Button »Nach Medien suchen | Durchsuchen«. NeroVision Express zeigt die Daten dann erst im Übersichtsfenster auf der rechten Seite an. Ziehen Sie nun die gewünschten Bilder auf den Filmstreifen unten.

3. Show-Eigenschaften ändern

Legen Sie jetzt die Reihenfolge der Bilder in der Diashow fest. Klicken Sie dazu auf ein Foto, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle. Über die Buttons an der Unterseite des Filmstreifens können Sie die Bilder noch drehen und Effekte anwenden, etwa Spiegeln oder Weichzeichnen.

Die Schaltfläche mit der Stoppuhr legt die Einblenddauer für die nachfolgenden Bilder fest. Wollen Sie die Zeit für bereits hinzugefügte Fotos nachträglich ändern, setzen Sie im Auswahldialog ein Häkchen vor »Bei bestehenden Bildern anwenden«.

Jetzt geht es an die Übergänge zwischen den Bildern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Zwischenraum auf dem Bildstreifen und wählen Sie »Zufällige Übergänge verwenden für 'Alle Übergangsfelder'«. Damit setzt NeroVision Express automatisch an allen freien Stellen eigene Übergangsmuster ein. Wollen Sie diese ändern, klicken Sie im oberen rechten Fenster auf den Reiter »Übergänge anzeigen« und wählen aus dem Drop-Down-Menü einen Übergang. Ziehen Sie danach mit der linken Maustaste den Effekt an die gewünschte Stelle auf dem Filmstreifen.

4. Diashow mit Nero brennen

Nach einem Klick auf »Weiter« können Sie noch einen Titel designen. Wie das funktioniert, steht im Kapitel »Video-DVDs zusammenstellen« auf **64**. Mit »Brennen« legen Sie dann die DVD an.

fabian.vonkeudell@chip.de

